

Stammheimer Firma spendet zwei neue Spezial-Endoskope für Kinder



Dr. Rüdiger Boppert, Karl-Rolf Schmid vom .wtv, Stefanie Schuster von der Olgäle-Stiftung und Professor Assen Koitschev (v.l.) bei der Übergabe der Geräte. Foto: Günter Bergmann

S-Mitte/Stammheim Das Unternehmen .wtv Württemberger Medien ermöglicht Kinderkrankenhaus die Anschaffung von Spezialgeräten.

Auch in diesem Jahr verzichten die .wtv Württemberger Medien auf Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden und Geschäftspartner zugunsten der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V. – inzwischen bereits zum 18. Mal. Von dem fünfstelligen Spendenbetrag konnten so zwei moderne Baby-Endoskope angeschafft werden. Diese dünnsten derzeit auf dem Markt erhältlichen Mini-Endoskope werden bei allen Untersuchungen der oberen Atem- und Speisewege im Kindesalter eingesetzt, sogar bei Neugeborenen.

Vor kurzem konnte sich der Geschäftsführer der .wtv Württemberger Medien Karl-Rolf Schmid im Beisein von Stefanie

Schuster, der Präsidentin der Olgäle-Stiftung, davon überzeugen, wie sinnvoll der Einsatz der Geräte ist. Professor Assen Koitschev, Ärztlicher Leiter der HNO-Abteilung des Olgahospitals, und Oberarzt Dr. Rüdiger Boppert demonstrierten die Vorteile der dünnen und flexiblen Endoskope bei der Diagnostik von Schluckstörungen und Atemproblemen von Babys am Computer und bei der Video-Dokumentation

„Ich bin immer gerne ins Olgahospital gekommen und freue mich, dass unser Unternehmen über so viele Jahre zum Wohl der kranken Kinder beitragen und deren Nöte etwas lindern konnte“, so Karl-Rolf Schmid vom .wtv. c/